
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2018**

62512

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Griechisch (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Interpretation**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **1**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

Bitte wenden!

Geben Sie eine zusammenhängende Interpretation des folgenden Textes (Platon, *Phaidon* 115b-116a)! Berücksichtigen Sie dabei besonders die Leitlinien 1, 2 und 4! Beachten Sie die übrigen Leitlinien entsprechend ihrer Relevanz für den vorliegenden Text!

I. Text:

Sokrates' letzter Tag im Kerker. Kriton hat Sokrates nach seinem letzten Willen gefragt und bekommt zur Antwort:

Ἵμῶν αὐτῶν ἐπιμελούμενοι ὑμεῖς καὶ ἐμοὶ καὶ τοῖς ἐμοῖς καὶ ὑμῖν αὐτοῖς ἐν χάριτι ποιήσετε ἅττ' ἂν ποιήτε, κἂν μὴ νῦν ὁμολογήσητε· ἐὰν δὲ ὑμῶν μὲν αὐτῶν ἀμελήτε καὶ μὴ ᾔθελτε ὥσπερ κατ' ἴχνη κατὰ τὰ νῦν τε εἰρημένα καὶ τὰ ἐν τῷ ἔμπροσθεν χρόνῳ ζῆν, οὐδὲ ἐὰν πολλὰ ὁμολογήσητε ἐν τῷ παρόντι καὶ σφόδρα, οὐδὲν πλέον ποιήσετε. 5

Ταῦτα μὲν τοίνυν προθυμησόμεθα, ἔφη, οὕτω ποιεῖν· θάπτωμεν δὲ σε τίνα τρόπον; Ὅπως ἂν, ἔφη, βούλησθε, ἐάνπερ γε λάβητέ με καὶ μὴ ἐκφύγω ὑμᾶς. Γελάσας δὲ ἅμα ἠσυχῆ καὶ πρὸς ἡμᾶς ἀποβλέψας εἶπεν· Οὐ πείθω, ὦ ἄνδρες, Κρίτωνα, ὡς ἐγὼ εἰμι οὗτος Σωκράτης, ὁ νυνὶ διαλεγόμενος καὶ διατάττων ἕκαστον τῶν λεγομένων, ἀλλ' οἶεται με ἐκείνον εἶναι ὃν ὄψεται ὀλίγον ὕστερον νεκρόν, καὶ ἐρωτᾷ δὴ πῶς με θάπτῃ. Ὅτι δὲ ἐγὼ πάλαι πολὺν λόγον πεποίημαι, ὡς, ἐπειδὴν πῖω τὸ φάρμακον, οὐκέτι ὑμῖν παραμενῶ, ἀλλ' οἰχίσομαι ἀπιὼν εἰς μακάρων δὴ τινὰς εὐδαιμονίας, ταῦτά μοι δοκῶ αὐτῷ ἄλλως λέγειν, παραμυθούμενος ἅμα μὲν ὑμᾶς, ἅμα δ' ἐμαυτόν. Ἐγγυήσασθε οὖν με πρὸς Κρίτωνα, ἔφη, τὴν ἐναντίαν ἐγγύην ἢ ἣν οὗτος πρὸς τοὺς δικαστὰς ἠγγυᾶτο. Οὗτος μὲν γὰρ ἢ μὴν παραμενεῖν· ὑμεῖς δὲ ἢ μὴν μὴ παραμενεῖν ἐγγυήσασθε ἐπειδὴν ἀποθάνω, ἀλλὰ οἰχίσεσθαι ἀπιόντα, ἵνα Κρίτων ῥᾶον φέρῃ, καὶ μὴ ὀρῶν μου τὸ σῶμα ἢ καόμενον ἢ κατορυττόμενον ἀγανακτῆ ὑπὲρ ἐμοῦ ὡς δεινὰ πάσχοντος, μηδὲ λέγῃ ἐν τῇ ταφῇ ὡς ἢ προτίθεται Σωκράτῃ ἢ ἐκφέρει ἢ κατορύττει. Εὗ γὰρ ἴσθι, ἢ δ' ὅς, ὦ ἄριστε Κρίτων, τὸ μὴ καλῶς λέγειν οὐ μόνον εἰς αὐτὸ τοῦτο πλημμελές, ἀλλὰ καὶ κακόν τι ἐμποιεῖ ταῖς ψυχαῖς. ἀλλὰ θαρρεῖν τε χρὴ καὶ φάναι τοῦμὸν σῶμα θάπτειν, καὶ θάπτειν οὕτως ὅπως ἂν σοὶ φίλον ἢ καὶ μάλιστα ἡγῆ νόμιμον εἶναι. 10 15 20

Kritischer Apparat nach Duke et al. (Auszug):

1 καὶ τοῖς ἐμοῖς om. T

2 μὲν β Π3: om. Tδ

9 λεγομένων] νομίμων Dirlmeier

17 ῥᾶον T: ῥάδιον βδ

21 θάπτειν καὶ om. TQ

Fortsetzung nächste Seite!

II. Übersetzung (Th. Ebert 2004):

„Wenn ihr für euch selber Sorge tragt, tut ihr mit allem, was ihr macht, mir, meinen Angehörigen und euch selber einen Gefallen, auch wenn ihr jetzt nichts versprecht. Wenn ihr dagegen für euch selber keine Sorge tragt und wenn ihr nicht bereit seid, euer Leben nach dem auszurichten, was ich jetzt und früher gesagt habe, und nicht bereit seid, gewissermaßen seine Spur aufzunehmen, so werdet ihr niemandem einen Gefallen tun, auch wenn ihr jetzt (5) noch so viel nachdrücklich versprecht.“

„Wir werden alles daran setzen“, erwiderte Kriton, „es so zu machen. Aber wie sollen wir dich bestatten?“

„Wie immer ihr wollt“, sagte Sokrates, „vorausgesetzt, ihr bekommt mich zu fassen und ich bin euch nicht entwischt.“ Dabei lachte er leise vor sich hin, sah uns an und sagte: „Ich bringe den Kriton einfach nicht dazu zu glauben, dass ich der Sokrates bin, der eben jetzt diskutiert und jede Äußerung richtig einordnet; (10) er glaubt vielmehr, dass ich jener bin, den er ganz bald als Leichnam sehen wird, und fragt dann, wie er mich bestatten soll. Dass ich aber vorhin ausführlich geschildert habe, dass ich nach der Einnahme des Giftes nicht mehr bei euch sein, sondern zu den Freuden der Seligen fortgegangen sein werde, das scheint ihm entgangen und zum Trost für euch und für mich erzählt worden zu sein. Seid daher ihr meine Bürgen bei Kriton“, fuhr er fort, „und leistet ihm eine Bürgschaft genau entgegengesetzt jener, (15) für die er sich bei meinen Richtern verbürgte: Er bürgte nämlich dafür, dass ich dableibe; ihr aber dafür, dass ich, wenn ich gestorben bin, nicht dableibe, sondern dann fortgehen werde. So wird Kriton leichter daran tragen und, wenn er sieht, wie mein Körper verbrannt oder begraben wird, dann auch bei der Bestattung nicht sagen, es sei Sokrates, den er aufbahrt, den er zu Grabe trägt oder den er begräbt. Denn“, und damit wandte er sich an ihn, „du sollst wissen, mein lieber Kriton, dass eine derart unrichtige Redeweise (20) nicht nur anstößig ist, sondern auch eine schlimme Wirkung in unseren Seelen hat. Du sollst vielmehr zuversichtlich sein und sagen, dass du nur meinen Körper bestattest; bestatten sollst du ihn so, wie es dir recht ist und wie es deiner Meinung nach am ehesten dem allgemein Üblichen entspricht.“